

Hörverständnis / Comprensió auditiva

Praxissemester bei Lindt & Sprüngli

Monika Ludwig studiert **Betriebswirtschaftslehre** und hat sich für ein Praxissemester **entschieden**, das sie bei Lindt & Sprüngli, dem berühmten Schokoladenhersteller, absolviert. Von ihrer Motivation und ihren Erfahrungen berichtet die 23-Jährige im Gespräch mit Anton Vierhaus.

Sie werden im Gespräch einige neue Wörter hören:

e Betriebswirtschaftslehre: ciències econòmiques i empresarials / ciencias económicas y empresariales

entscheiden: decidir

anwenden: aplicar, implementar

empfehlen: aconsellar / aconsejar

zustande kommen: arribar a realitzar-se / llegar a realizarse

s Key-Account-Management: gestió de comptes clau / gestión de cuentas clave

e Betreuung: atenció, assessorament / atención, asesoramiento

r Außendienst: servei o treball a l'exterior / servicio o trabajo en el exterior

e Bachelorarbeit: treball final de grau / trabajo final de grado

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Gespräch auf der nächsten Seite.

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören.

Lösen Sie die acht Aufgaben, indem Sie dem Gespräch entsprechend jeweils die richtige Antwort ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Antwort.

[3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

ANTON VIERHAUS: Frau Ludwig, wieso haben Sie sich dafür entschieden, ein Praxissemester zu machen?

MONIKA LUDWIG: Das Praxissemester ist zum einen eine gute Möglichkeit, das theoretische Wissen im Studium praktisch **anzuwenden**, zum anderen bietet es auch die Möglichkeit, zu schauen, wo es nach dem Studium hingehen soll und erste Kontakte zu machen. Alle Professorinnen und Professoren, die ich bisher im Studium kennengelernt habe, **empfehlen** ein Praktikum.

ANTON VIERHAUS: Wie ist das Praktikum bei der Firma Lindt & Sprüngli **zustande gekommen**?

MONIKA LUDWIG: Ich habe mir einen Vortrag von Dirk Ungnade angehört, der Betriebswirtschaftslehre studiert hat und nun als Personalleiter bei Lindt & Sprüngli arbeitet. Der Vortrag über seine Erfahrung hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich danach noch mit ihm unterhalten. Ein persönliches Gespräch und eine Bewerbung später sitze ich jetzt hier.

ANTON VIERHAUS: In welcher Abteilung absolvieren Sie das Praktikum?

MONIKA LUDWIG: Ich arbeite seit zwei Monaten im **Key-Account-Management** bei Lindt & Sprüngli. Das Team besteht aus 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

ANTON VIERHAUS: Was sind Ihre Aufgaben?

MONIKA LUDWIG: Beim Key-Account-Management geht es um die **Betreuung** von den wichtigsten Kunden der Firma. Meine Aufgabe ist es, genau da mitzuhelfen. Darüber hinaus lerne ich die wichtigsten strategischen Projekte kennen, wie zum Beispiel die Jahresplanung oder Neuprodukte.

ANTON VIERHAUS: Was gefällt Ihnen an der Arbeit besonders gut?

MONIKA LUDWIG: Ich wollte immer wissen, wie der Vertrieb funktioniert und das sehe ich hier. Außerdem gefällt mir bei der täglichen Arbeit bei Lindt & Sprüngli, dass ich hier als Mitarbeiterin angesehen werde. Besonders viel Spaß hat mir eine Fahrt beim **Außendienst** gemacht. Man sieht dann direkt vor Ort beim Kunden, wie die Schokolade angenommen wird und das ist sehr interessant. Da ich selbst Fan von der Lindt-Schokolade bin, macht es mir sehr viel Spaß die Marke zu vertreten.

ANTON VIERHAUS: Welche Eigenschaften braucht man beim Key-Account-Management?

MONIKA LUDWIG: Liebe für die Marke und Produkte, rhetorische Fähigkeiten und ein offenes Wesen bei der Betreuung von Kunden sind meiner Meinung nach Eigenschaften, die notwendig sind, um als Key-Account-Managerin oder Key-Account-Manager erfolgreich zu sein. Ich glaube, man muss einfach die Sache lieben, nur dann kann man sie richtig weitergeben.

ANTON VIERHAUS: Wie sieht ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

MONIKA LUDWIG: Eigentlich gibt es keinen typischen Tag. Jeder Tag ist anders und man lernt etwas Neues.

ANTON VIERHAUS: Können Sie Ihr Wissen aus dem Studium anwenden?

MONIKA LUDWIG: Auf jeden Fall, und auch die ganz individuellen Tipps von unseren Professorinnen und Professoren helfen mir im Praktikum. Um zu sehen, wie es in der realen Wirtschaftswelt abläuft, muss man aber auf jeden Fall selbst einmal dort gewesen sein.

ANTON VIERHAUS: Würden Sie anderen Studierenden empfehlen, ein Praktikum zu absolvieren?

MONIKA LUDWIG: Definitiv. Das Praktikum ist außerdem eine Win-Win-Situation. Ich lerne das Unternehmen kennen und das Unternehmen lernt mich kennen. Bei Lindt & Sprüngli sehe ich tolle Beispiele, wie man nach dem Praktikum eine Arbeitsstelle bekommen kann. Das motiviert.

ANTON VIERHAUS: Wie geht es nach dem Praxissemester für Sie weiter?

MONIKA LUDWIG: Nach dem Praxissemester schreibe ich meine **Bachelorarbeit**. Danach bin ich mit dem Bachelorstudium fertig.

ANTON VIERHAUS: Frau Ludwig, vielen Dank für das Gespräch!

Gespräch bearbeitet und gekürzt aus: Fachhochschule Aachen <<https://www.fh-aachen.de>>

Claus de correcció:

1. Warum wollte Monika Ludwig ein Praxissemester machen?

Weil ihre Professorinnen und Professoren es empfohlen haben.

2. Wer ist Dirk Ungnade?

Der Personalleiter bei Lindt & Sprüngli.

3. Was für eine Arbeit macht Monika Ludwig als Praktikantin bei Lindt & Sprüngli?

Sie hilft bei der Betreuung von Kunden.

4. Mag Monika Ludwig Lindt-Schokolade?

Ja, sie ist Fan von der Marke.

5. Was braucht man als Key-Account-Manager?

Man muss vor allem die Produkte der Marke lieben.

6. Was macht Monika Ludwig jeden Tag bei Lindt & Sprüngli?

Sie lernt etwas Neues.

7. Ist Monika Ludwig mit ihrem Praktikum bei Lindt & Sprüngli zufrieden?

Ja, und sie empfiehlt die Erfahrung.

8. Was macht Monika Ludwig gleich nach dem Praxissemester bei Lindt & Sprüngli?

Sie schreibt ihre Bachelorarbeit.

Puntuació: 0'375 punts per pregunta.

Atenció: cada resposta incorrecta rebaixarà en un 33% els punts previstos per resposta (-0,125) Aquesta disminució no s'aplica en el cas de deixar la resposta en blanc. (0,375 punts per resposta correcta, 3 punts en total)